

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattpreis

Abonnement-Preis: Täglich von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachamt: Frankfurt a. M. Nr. 7495.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Vertrieb:

„Tagblatt“ Nr. 6550-52.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachamt: Frankfurt a. M. Nr. 7495.

Bezugspreis: Durch den Verlag bezogen: M. 2.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Traglohn; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne
Traglohn. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Volantisten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Anzeigenpreis: Örtliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.50, sonstige Anzeigen M. 5.—
auswärtige Anzeigen M. 7.— für die einpaatige Kolonialzeitung oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachsch. — Schluss der Anzeigen-
annahme für diese Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Büste Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Dienstag, 5. Oktober 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 466. • 68. Jahrgang.

Die deutsche Flotte.

er. Berlin, 3. Okt. Man schreibt uns aus Marinekreisen: Die deutsche Admiralität hat den Kriegshafen Kiel aufgegeben und einen Teil der deutschen Seekriegsflotte nach Swinemünde verlegt. Swinemünde und Willau sind jetzt die aus dem Zusammenbruch übriggebliebenen Kriegshäfen. Kiel hat nur noch Bedeutung als einfacher Liegehafen, nachdem keine Befestigungsanlagen auf Grund des Berliner Vertrages geschleift werden konnten. Gegenwärtig befinden sich von der deutschen Flotte in Dienst nur zwei kleine Kreuzer und mehrere Minenuchlottsillen. Es sind uns aber erlaubt: 6 Linienschiffe der „Deutschland“- oder „Lothringen“-Klasse, 6 kleine Kreuzer, 12 Zerstörer, 12 Torpedoboote oder eine gleiche Anzahl von Schiffen, die zu ihrem Ersatz gebaut wird, wobei der Artikel 190 des Friedensvertrages vorschreibt, daß die als Ersatz bestimmten Linienschiffe nicht 10 000 Tonnen, die kleinen Kreuzer nicht 6000 Tonnen, die Zerstörer nicht 800 Tonnen, die Torpedoboote nicht 200 Tonnen Wasserdrängung übersteigen dürfen. Der Bau und Erwerb irgend eines Unterseebootes, auch für Handelszwecke, ist Deutschland verboten. Jedenfalls will die deutsche Admiralität demnächst noch einen Kreuzer und das Linienschiff „Hannover“ in Dienst stellen und damit den ersten Schritt zum Wiederaufbau der Flotte tun, so weit er uns erlaubt ist. Ein schnelleres Tempo der Wiederherstellung wird kaum möglich sein, da der größte Teil der uns angekauften 15 000 Mann Marinestuppen zurzeit im Marineluchtdienst steht. Die Rechtsverhältnisse der deutschen Flotte sind bisher geregelt gewesen durch das Gesetz über die Bildung einer vorläufigen Reichsmarine vom 16. April 1919 und die dazu erlassene Ausführungsverordnung des Reichswehrministers. Danach steht die deutsche Flotte unter dem Oberbefehl des Reichspräsidenten. Die Ausübung der Befehlsgewalt ist vorbehaltlich der unmittelbaren Befehlserteilung durch den Reichspräsidenten, dem Reichswehrminister und dem Chef der Admiralität übertragen. Die Befehlsgewalt bei den höheren Verbänden, auf den in Dienst gestellten Schiffen und Fahrzeugen, bei den Truppen, Behörden und sonstigen Dienststellen über die Führer und Schiffskommandanten aus. Der Reichspräsident kann jeder Kommandostelle einen Regierungsbeauftragten zur Mitwirkung bei der Lösung besonderer militär-politischer Aufgaben erteilen, dessen Rechte und Pflichten er von Fall zu Fall bestimmt. Beim Erlassen von Anordnungen, die sich auf die Führung der Flotte, auf Urlaubs- und Besoldungsangelegenheiten beziehen, wirken Vertreter mit, die von allen Angehörigen der betreffenden Flottilie, Truppe, Behörde oder sonstigen Formationen gewählt sind. Diese gewählten Vertreter sind berechtigt, Beschwerden, auch solche allgemeiner Art, auf dem vorgeschriebenen Wege anzubringen und im Beratungsverfahren bis zur Entscheidung durch den Reichspräsidenten durchzuführen.

Schlupfhase des bolschewistischen Regimes in Rußland?

London, 5. Okt. (Drahtbericht.) Der „Manchester Guardian“ meldet aus Riga, daß das bolschewistische Regime, das jetzt eine außerordentlich schwere Krise durchläuft, jetzt in die Schlupfhase eintritt. Die Massen sind jetzt bereit, von Polen einen neuen, auf der Grundlage des Vertrages von Brest-Litowsk aufgebauten Frieden anzunehmen, denn sie leiden Hunger.

Eine Matrosenrevolte in Petersburg.

Paris, 5. Okt. (Drahtbericht.) Die Union-Depeschenagentur verbreitet eine Nachricht von einer Matrosenrevolte, die am 12. September in Petersburg ausgebrochen sei. 1400 Matrosen aus Kronstadt hätten einen Teil der Stadt besetzt. Arbeiter hätten sich ihnen angeschlossen. Bei dem Kampfe, an dem sich auf Regierungseite auch Chinesen beteiligt hätten, seien einige hundert getötet und verwundet worden. 54 Matrosen seien wegen Teilnahme an dem Aufstand verurteilt worden.

Der polnische Heeresbericht.

Königsberg, 4. Okt. Vom polnischen Kriegsschauplatz wird unterm 3. Oktober gemeldet: An der Südfront und der Zentrumsfront ist die Lage unverändert. An der Nordfront überschritten die Polen nach der Einnahme von Roma-Grodel den Serwisch-Fluß. Die Polen melden als zusammengefaßtes Ergebnis der letzten erfolgreichen Offensive auf der Linie Lemberg-Cholm-Brest-Litowsk-Bialystok seit Mitte September (wie schon gestern berichtet) die Gesamtzahl von 42 000 Gefangenen, 160 Geschützen, 500 Wagniswagen, 80 Panzerautos, 250 Wagniswagen und zahlreiches anderes Kriegsmaterial. Nach dem polnischen Bericht vom 4. Oktober besetzten die Polen an der Nordfront Podlissie und Smolitschki östlich von Saranowitsch. Die Polen melden eine zunehmende Panik und Zusammenhanglosigkeit unter den bolschewistischen Truppen am Nordflügel.

Der polnisch-litauische Waffenstillstand.

Warschau, 5. Okt. (Havas.) Die mit dem Abschluß des Waffenstillstandes betraute polnisch-litauische Abordnung hat bereits ein Teilabkommen in Bezug auf das litauische Memener abgegeschlossen. — Im Gegensatz dazu steht eine Meldung der litauischen Telegraphen-Agentur in Kowno, in der es u. a. heißt: Die Polen überließen mit einigen Divisionen nicht Artillerie und Kavallerie die Litauer bei Drans und belagerten nach heftigem Widerstand den Bahnhof. Beiderseits sind große Verluste zu verzeichnen. Die Polen leiten ihre Angriffe auch an anderen Orten fort. Bei den Verhandlungen in Suwalki verlangten die Polen eine Demarkationslinie westlich des Memenerflusses, die die Linie vom 8. Dezember zuzunehmen Litauen überschreitet, und zwar Druseniki-Grodno-Keresch-Drans-östlich Memener-Najura, wobei die letztgenannten Ortschaften bei Polen verbleiben sollen. Außerdem verlangten sie freie Benutzung der Eisenbahnlinie von Suwalki über Ditya nach Drans. Die Litauer erklärten, diese Forderungen nicht annehmen zu können. Ohne das endgültige Ergebnis der Verhandlungen abzuwarten, griffen inswischen die Polen mit starken Kräften Drans an.

Die Brüsseler Finanzkonferenz.

Brüssel, 5. Okt. (Havas.) Die Finanzkonferenz wird am Mittwoch wieder zu einer öffentlichen Sitzung zusammentreten. Die Ausschüsse arbeiten inswischen in geschlossenen Sitzungen an der Ausarbeitung der Entschlüsse. Die Arbeiten der Ausschüsse für öffentliche Finanzen, Wechsel und internationalen Handel sollen bereits weit fortgeschritten sein. Eine ermächtigte Vertretung ist beauftragt, daß die Formalitäten, unter denen diese drei Kommissionen ihrem Ziele zustreben, theoretischen Charakter seien und in keiner Weise die Urheber verpflichteten. Havas glaubt zu wissen, daß man den Völkerbund um Intervention bei den Regierungen zwecks gleichzeitigen Abbaus der Rüstungen gebeten habe; diese Angelegenheit werde aber in der von dem französischen Delegierten Celler präsidierten Kommission noch verhandelt, von der man greifbare Ergebnisse erwarte. Die Schaffung eines permanenten internationalen Finanzorganismus sei von der Konferenz anerkannt worden, und man suche jetzt nach den Modalitäten dieses Organismus.

Erläuterungen des italienischen Delegierten.

Paris, 4. Okt. Der italienische Delegierte auf der Brüsseler Konferenz machte gegenüber den Journalisten des „Journal“ einige erläuternde Bemerkungen zu seiner Rede in der Vollversammlung. Er führte lebhaft Klage über die Welt der Gegenwart, die gegenwärtig über die ganze Welt hinwegzieht. Einige Länder, besonders England und Amerika, seien im Besitz ihres Reichtums auf dem Glanz der anderen Völker aufzuwachen und alles ins Unglück zu führen. Eine solche Politik mache alle Anstrengungen der anderen Länder aussichtslos. Frankreich, Italien und England brauchen Kohlen und Getreide zu vernünftigen Preisen, sonst sei der Ruin unaufhaltbar und alle Gegenmaßnahmen vergebens. Die Länder, die auf das Unglück der anderen Länder spekulieren, machen ein verabscheuenswürdiges Geschäft und führen Europa auf dem schnellsten Wege in schwere soziale Krisen. Er habe es für seine Pflicht gehalten, diese Meinung, die alle im Stillen denken, die aber bisher noch nicht ausgesprochen sei, öffentlich vor aller Welt kundzutun.

Keine Aufgabe der Genfer Konferenz.

Haag, 4. Okt. (Havas.) Der Londoner Korrespondent der „Daily Mail“ telegraphiert, daß von einem Aufgeben der Genfer Konferenz noch keine Rede sei. Die englische Regierung halte noch immer an diesem Gedanken fest; er bilde augenblicklich den Gegenstand eines lebhaften Gedankenaustausches zwischen der englischen und der französischen Regierung.

Völkerbunds-Verträge.

London, 5. Okt. (Havas.) Großbritannien hat dem Völkerbund 16 internationale Abkommen zur Ratifizierung und Veröffentlichung überreicht. Es sind Verträge, die nach dem 10. Januar 1920 dem Tare, an dem die Völkerbundsakte in Kraft treten wird, abgeschlossen sind, und zwar sowohl Verträge des britischen Reiches in seiner Gesamtheit als auch Sonderabkommen Indiens, Südafrikas und Kanadas. Es befinden sich darunter das englisch-französische Abkommen von San Remo über die prozentuale Beteiligung Frankreichs an der Dausende der Mosulfelder, ein Handelsabkommen mit Estland, das Abkommen mit Sowjetrußland über den Gefangenen-austausch und verschiedene Zuehänge. Die Verträge werden in der Nr. 2 des „Journal officiel“ des Bundes veröffentlicht. Auch sonst sind dem Völkerbund eine Reihe von Verträgen zur Ratifizierung zugesandt. So hat Peru nicht nur seine Verträge seit dem 10. Januar 1920, sondern seine gesamten in Geltung stehenden Staatsverträge eingeschickt.

Das Schicksal der deutschen Uferseefabel.

New York, 5. Okt. (Drahtbericht, Havas.) Am nächsten Freitag wird hier eine Konferenz für die Verbindungsweg der Welt“ eröffnet werden, an welcher England, Frankreich, Italien, Japan und die Vereinigten Staaten teilnehmen werden. Bei dieser Gelegenheit soll auch endgültig über das Schicksal der deutschen Uferseefabel entschieden werden.

Übergabe Vomes an Frankreich.

Paris, 5. Okt. (Drahtbericht, Havas.) Nach einer Meldung der „Daily Mail“ aus Vome ist die Hauptstadt von Vome am 30. September Frankreich feierlich übergeben worden.

Die österreichische Anschließfrage.

Wien, 5. Okt. Wie eine Zeitungskorrespondenz meldet, erklärte Staatssekretär Dr. Mayr in einer Versammlung in Fiume hinsichtlich der Anschließfrage, es sei eine Lebensfrage für Österreich, daß der Anschließ doch endlich in irgend einer Weise — politisch oder wirtschaftlich — zum Ausdruck käme. Ein Eintritt Österreichs in eine Donau-Konföderation sei ein Unding; er glaube, daß auch die Entente diesen Plan bereits fallen gelassen habe.

Wien, 5. Okt. (Drahtbericht.) Gegenüber den Ausführungen der französischen Botschaft zum Beschluß der österreichischen Nationalversammlung, betr. die Volksabstimmung über den Anschließ an Deutschland, befreiten die Blätter, daß hierin eine Verletzung des Friedensvertrages liege. Das „Neue Wiener Tagblatt“ erklärt, daß die Selbstbestimmung als Grundlage für den Neuanbau Europas gelte. Die Entente und vor allem Frankreich müsse mit der Fiktion des „ewigen Nein“ grundsätzlich brechen und Österreichs Willen zum Leben kräftig unterstützen. Die „Neue Freie Presse“ sagt: Mit der Politik des Verbots allein komme man nicht vorwärts. Österreich habe die Bestimmungen von St. Germain notgedrungen anerkannt, aber es könne sich national nicht mundtot machen lassen.

Die U. S. P. und Moskau.

Berlin, 5. Okt. In einem großen Teil des Reiches wurden am Sonntag die Wahlen der Delegierten zum Parteitag der U. S. P. durch Urwahlen vorgenommen. Die „Freiheit“ sagt, überall sei eine weit höhere Beteiligung zu verzeichnen gewesen als in den Versammlungen, in denen die Erörterung über die Anschließbedingungen zur Tagesordnung stand. In Berlin seien 12 Delegierte für und 11 gegen diese Bedingungen gewählt worden. In Teltow-Besow seien 4626 Stimmen für und 6341 gegen die Anschließbedingungen abgegeben worden. — Aus Braunschweig wird dem „Vorwärts“ berichtet, es ergebe sich, daß zwar die Funktionäre und die Parteileitung einstimmig gegen Moskau seien, ein großer Teil der Massen aber den radikalen Kernern nachlaufe. W. T. B. Berlin, 4. Okt. Die „Freiheit“ veröffentlicht die vorläufigen Ergebnisse der gestrigen Urwahlen innerhalb der U. S. P. über die Stellungnahme zu den Moskauer Bedingungen. Danach ergeben sich in Berlin bis jetzt 13 849 Stimmen für, 12 505 gegen die Bedingungen. In den übrigen Kreisen und Städten, aus denen Meldungen vorliegen, schwanken die Majoritäten. — In Hannover, 5. Okt. Reichstagsabgeordneter Aderhald, Gegner der Moskauer Anschließbedingungen, wurde in Hannover aus der U. S. P. ausgeschlossen.

Der Übergang der Wasserstragen auf das Reich.

Berlin, 5. Okt. Ingegend ein Beschluß wegen eines früheren Übergangs der Wasserstragen auf das Reich ist laut „S. T.“ bis jetzt nicht an maßgebender Stelle gefaßt worden.

Der Reichs-Betriebsräte-Kongress.

Berlin, 5. Okt. Zu dem heute in Berlin beginnenden ersten Reichs-Betriebsräte-Kongress sind zahlreiche Teilnehmer aus allen Gauen Deutschlands eingetroffen.

Erwerbslosen-Ziffern.

W. T. B. Berlin, 4. Okt. Wie uns aus dem Reichsarbeitsministerium mitgeteilt wird, ist die Gesamtzahl der unterrichteten Erwerbslosen vom 1. 9. bis 15. 9. 1920 in geringem Umfang zurückgegangen. Nach den amtlichen Feststellungen betrug die Zahl der männlichen Erwerbslosen am 15. Sept. 305 898, der weiblichen Erwerbslosen 97 483, insgesamt 403 381 gegenüber 414 716 am 1. Sept. und 411 615 am 15. August 1920. Zu den eigentlichen Erwerbslosen kommen 373 999 Familienangehörige, die als Zuschlagempfänger unterführt werden; ihre Zahl betrug am 1. Sept. 388 935. Die neuen Zahlen entsprechen etwa wieder dem Stand vom 1. August 1920.

Der Streik der Berliner Zeitungsangehörigen.

Berlin, 5. Okt. Der Gewerkschaftsbund der Angehörigen im Zeitungsgewerbe sowie der Gewerkschaftsbund kaufmännischer Angestelltenvereine und der Arbeitgeberverband für das Berliner Zeitungsgewerbe kamen nach viertägigen Verhandlungen gestern zu einem Vergleich, nach dem sich der Arbeitgeberverband verpflichtet, den Arbeitnehmern für November ein Drittel des Monatsgehalts als Vorzuschuß zu zahlen.

Der Münchener Kommunistenprozess.

München, 5. Okt. Der Prozess gegen den kommunistischen Landtagsabgeordneten Eisenberger fand gestern in später Abendstunde seinen Abschluß. Eisenberger wurde zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Die erlittene Unterzuchungshaft von 3 Wochen wird ihm angerechnet.

Das deutsch-italienische Abkommen über die sozialen Versicherungen.

W. T. B. Rom, 4. Okt. Wie das „Giornale d'Italia“ vernimmt, verlangt Italien auf Grund des Artikels 289 des Berliner Vertrages von Deutschland die Wiederinfraktierung des Abkommens vom 31. Juli 1912 über die sozialen Versicherungen.

Glückliches Dänemark.

Kopenhagen, 4. Okt. Nach einem Stockholmer Telegramm schließt der Reichshaushaltsetz für das letzte Finanzjahr mit einem Überschuß von 385 187 061 Kronen ab.

Litwinow bricht die Verhandlungen mit Norwegen ab.

Kopenhagen, 5. Okt. „National Tidende“ meldet aus Christiania: Nach einem Bericht der Zeitung „Aftenposten“ hat Litwinow die Verhandlungen mit der norwegischen Regierung abgebrochen, nachdem diese keinen letzten Vorschlag über die Eröffnung der Handelsbeziehungen mit Rußland abgelehnt hat. Er wird wahrscheinlich Mittwoch über Stockholm nach Kewal abreisen.

Die Lage in Armenien.

W. T. B. Amsterdam, 4. Okt. Einer „Times“-Meldung aus Konstantinopel zufolge beschäftigt es sich, daß Kiglim Karabekir-Basha mit regulären Truppen in Stärke von 15- bis 20 000 Mann die armenische Grenze überschritten und Dity genommen habe. In Armenien herrscht große Erregung. Die Regierung von Erivan kann den Eindringlingen von ihrer 40 000 Mann zählenden Truppenmacht kaum die Hälfte gegenüberstellen, um die Nordost- und Südostgrenze des Landes nicht zu entblößen.

Streikfieber in Indien.

W. T. B. London, 4. Okt. Man meldet der „Times“ unterm 1. Oktober aus Bombay: Die Streikbewegung dehnt sich weiter aus. Die Arbeiter der Gasanstalt haben ihre Arbeitshellen verlassen. Die Stadt ist im Dunkeln. Sehr ernste Unruhen sind im Distrikt von Lakhtur in der Provinz Anham ausgebrochen, wo die eingeborenen Beamten der Verhandlungen in den Streik getreten sind und es zu Unruhen gekommen ist. Die Arbeit wurde noch nicht wieder aufgenommen. Die Unruhen dehnen sich weiter aus.

Wiesbadener Nachrichten.

Von der Frankfurter Herbstmesse.

Id. Frankfurt, 5. Okt. Bis gestern nachmittags haben an- nähernd 25 000 Einläufer die Tore der Messe durchschritten...

Andere Gruppen wieder kommen zum entgegengekehrten Urteil. In Textilwaren geht das Geschäft allmählich...

Mit einer Lebensmittelversorgungskasse mittel- rheinischer Städte hatte sich die Stadtverordneten-Versam- lung in Bingen zu beschließen...

Die Obst- und Gemüsebau des Kreisvereins für Obst- und Gartenbau für den Stadt- und Landkreis Wies- baden...

Weinfeste. Aus Hochheim wird uns berichtet: Bedingt durch die große Faulnis der Trauben...

Nassauische Landesgeschichte. Im Staatsarchiv kom- men Donnerstag, den 7. d. M., abends 8 Uhr...

Theater ist Realistisch, das europäische steht mehr in Realis- tät. Der Orientale gibt nicht einen Abklatsch der Wirk- lichkeit...

Leserfeier. Am Mittwoch, den 4. Oktober, abends 8 Uhr, ver- einigt der Deutschhessische Schul- und Lehrerbund...

Bilderschau. Donnerstag, den 7. Oktober, morgens 7.20 Uhr...

Feuerabstich. Montagmorgen wurde in der Schiersteiner Straße vor der Paulinenkirche ein Feuertag...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Bormandtes. Staatschauspiel. Die Aufführung des Dramas 'Coblenz' am 11. d. M...

Aus dem Landkreis Wiesbaden. Bericht a. N. d. 4. Okt. Der Bund deutscher Heilbren- nerschaften...

Aus Provinz und Nachbarstadt. Id. Frankfurt a. M., 4. Okt. Die Wohnungseindrücke in Frankfurt...

Sport. Die Interessengemeinschaft zwischen dem Turnverein Wiesbaden von 1848...

Die internationale Schwaben-Frischkäse-Versteigerung-Mobilität ging als eine der ersten großen Automobil-Wettbewerbe...

Die internationale Schwaben-Frischkäse-Versteigerung-Mobilität ging als eine der ersten großen Automobil-Wettbewerbe...

Die internationale Schwaben-Frischkäse-Versteigerung-Mobilität ging als eine der ersten großen Automobil-Wettbewerbe...

Die internationale Schwaben-Frischkäse-Versteigerung-Mobilität ging als eine der ersten großen Automobil-Wettbewerbe...

Die internationale Schwaben-Frischkäse-Versteigerung-Mobilität ging als eine der ersten großen Automobil-Wettbewerbe...

Die internationale Schwaben-Frischkäse-Versteigerung-Mobilität ging als eine der ersten großen Automobil-Wettbewerbe...

Die internationale Schwaben-Frischkäse-Versteigerung-Mobilität ging als eine der ersten großen Automobil-Wettbewerbe...

Die internationale Schwaben-Frischkäse-Versteigerung-Mobilität ging als eine der ersten großen Automobil-Wettbewerbe...

Gerichtssaal. = 170 Angeklagte vor Gericht. Ein Nervenprozess, wie er sich, was Zahl der Angeklagten und Umfang der Sache selbst anbelangt...

Handelsteil. Berliner Börse.

mz. Berlin, 4. Okt. Die Börse begann die neue Woche bei vielfachem Angebot in vorwiegend fester Haltung...

Table with columns: Div., Bank-Aktien, Kurs, % and Div., Industrie-Aktien, Kurs, %

Table with columns: Div., Industrie-Aktien, Kurs, % and Div., Industrie-Aktien, Kurs, %

Der Markkurs im Ausland. mz. Mainz, 4. Okt. Die heutigen Marknotierungen geben kein einheitliches Bild...

Industrie und Handel.

* Der Jahresabschluss der Phönix, Bergbau-A.-G. Der in der Aufsichtsratsitzung vorgelegte Abschluss für 1919/20 ergibt einen Rohgewinn von 8 948 889 M...

Weiterberichte.

Table with columns: Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden, 4. Oktober 1920, 7 Uhr 27 morgens, 2 Uhr 27 nachm., 9 Uhr 27 abends, Mittel

Wasserstand des Rheins. am 4. Oktober 1920. Diebstahl: 2.00 M gegen 2.04 am gestrigen Vormittag

Die Abend-Ausgabe umfasst 4 Seiten. Verantwortlich für den politischen Teil: G. Günther; für den Unterhaltungsteil: G. v. Platenberg...

Am 15. Oktober 1920, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, das Wohnhaus mit Hinterhaus, Stall und Schuppen, Ludwigstraße 15, hier, 2 ar 28 qm groß, zwangsweise versteigert. Eigentümer: Maler- und Lächnermeister Karl Ruch, hier. F 284 Wiesbaden, den 2. Oktober 1920.

Das Amtsgericht, Abt. 9.

Rohbraunkohle für Hausbrandzwecke.

Haushaltungen und Industrie können allem Anschein nach im Winter nicht genügend mit Brennstoff versorgt werden. Die Zuweisungen durch das Kohlenamt werden daher nur in noch kleineren Mengen erfolgen können als im vergangenen Jahre. Die Haushaltungen sowie die kleingewerblichen Betriebe werden daher wiederholt aufgefordert, sich für den kommenden Winter genügend mit Rohbraunkohle zu versorgen.

Rohbraunkohle wird zur Zeit marktfrei und in jeder Menge abgegeben. Bestellungen müssen bald erfolgen, weil bei dem herrschenden Brennstoffmangel auch die Rohbraunkohle bald der Rationierung unterworfen wird.

Die meisten Kohlenhandlungen nehmen Bestellungen zur baldigen Lieferung entgegen. Auch beim Kohlenamt werden Aufträge zur weiteren Bestellung angenommen. F 265 Wiesbaden, den 1. Oktober 1920.

Der Magistrat.

Die Geschäftsräume des Rätlichen Maschinenbauamtes sind von Rainer Straße 25 nach dem Verwaltungsgelände Kleine Wilhelmstraße 1/3, 3. Obergesch., verlegt worden. F 265 Wiesbaden, den 28. September 1920.

Der Magistrat.

Wir verlegen unsere Geschäftsräume am Mittwoch, den 6. d. M., von Friedrichstraße 51 nach

Wilhelmstraße 1

(Neubau der Dresdner Bank). Geschäftszeit: 7 1/2-12, 2-4 1/2. Fernruf 6443 u. 6243. Wiesbaden, im Oktober 1920. F 217 Deutsche Gesellschaft f. Konsum.-Erholungsheime e. V. (Erholungsheime für Handel und Industrie.)

Der Obst- u. Gartenbauverein für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden. (Geschäftsstelle Wiesbaden, Lessingstraße 16)

veranstaltet vom 9.-12. Oktober ds. Js. in den Sälen des Gasthauses „Zum Schwanen“ in Erbenheim eine Preisobst- und Gemüseausstellung. F 217 Reichhaltige Obst- und Gemüsefortimente, geordnet nach sachlichen Gesichtspunkten, belehr. Sammlungen für Obst- u. Gemüsezüchter u. Kleingärtner, Obst- u. Gemüseverkauf, Obst- u. Gemüseverwert., Schädlingsbekämpfung.

Wiedereröffnung Neuauflagen jederzeit möglich. Drogerie Schüb, Rheinstraße 101. F 218

Aufbruch- u. Plünderungs-Transport-, Feuer-, Einbruch-, Glas-, Haltpflicht-, Unfall-, Postpaket-, Lebens-, Renten- und Automobill-Versicherungen

gegen alle Gefahren bei ersten Gesellschaften.

Versicherungs-Büro Adolfsallee, Adolfsallee 28. Frhr. v. Massenbach. Fernspr. 882.

Beamten- und Bürger-Konsumverein Rhein-Main, e. G. m. b. H., Sitz Wiesbaden :: Tel. 6253 u. 6233.

Wir empfehlen: F 317

Gesamtspeiseöl **Mk. 24.—** per Liter

Salzschlag Badöl, prima helle Ware, hoher Fettgehalt : **Mk. 22.—** per Liter

Toilettenseife, deutsches Erzeugnis **Mk. 3.50** per Stück

Kaffee, 28% Fett, deutsches Erzeugnis **Mk. 17.—** per Pfd.

Schokolade von **Mk. 4.50** bis **Mk. 7.—** per Tafel.

Der Vorstand.

1 transportabler Kessel mit Feuerung, 185 Liter,

Transmission mit Lager, verschiedene Dimensionen,

100 Ztr. Eisenrohre, 100 Korbflaschen,

80 gute eichene Halbstück (1 1/2), 20000 1/2 Setzflaschen,

Wein- und Bordeauxflaschen, je große Posten 1/2, und 1/3 zu verkaufen.

Uder

Wellrigstraße 21. **Telephon 3930.**

Tanzlehr-Institut Aug. Krämer u. Frau

Unser diesjähriger **Herbst-Tanzkursus**

beginnt Montag, den 11. Oktober, und können daran noch einige Damen u. Herren teilnehmen. Ebenso sind zu einem modernen Tanzkurs (Bandango, Ettingen usw.) weitere Anmeldungen erwünscht. Gest. Anmeldung in unserer Wohnung, Walramstr. 7, 2. f. d. erbeten.

Repariere Spangen Metzelsberg 6.

la Schmierseife Pfd. 3.90 Drogerie Dade, Zanusstr. 6.

Berthold Jacoby
Hamburg—Paris—London—New-York
Zweigniederlassung Wiesbaden
Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)
Telephone: 550—4010—1256.
Umzüge
von und nach allen Teilen der Welt.

1918
Justberger Montagne
ein vorzüglicher Rotwein
Flasche 10.50 Mk., ohne Steuer u. Glas
Drogerie A. Jünke,
Kais.-Friedr.-Ring 30. **Tel. 6520.**

Zahnräder sämtliche Ersatzteile, Gummi, läuft man am billigsten im Fahrradhaus Rausch, Bleichstraße 15.

Zimmermann
kauft Kleider, Schuhe, Möbel, Grammophone, Sitar, Geigen, Wäsche, ganze Einrichtungen. Belkriplatz 25, — Webergasse 25. **Telephon 3253.**

Buchführung doppelte, ital. und amerik. Abschlüsse, Inventur, Vermögensverwaltg., stundenweise u. pauschal, prakt., erfahrr., gewissenh. Kaufmann. Anfr. u. S. 530 an Tagbl.-Verl.

Achtung! Meine **Fahrrad-Reparatur-Werkstätte** befindet sich jetzt **Gneisenaustr. 1, Hof.** H. Schmidt, Mech.

Lebertran-Emulsion hervorragendes **Kräftigungsmittel** für Jung u. Alt. Flasche **8.— u. 10.—** Drogerie A. Jünke, K.-Fr.-R. 30. **Tel. 6520.**

Achtung! Billig! Billig! **Chirurnen 50 bis 80 Pf.** Kochirurnen 50 Pf. Kochtopf 80 Pf. b. 1 Mk. **Christ. Obballe,** Römerberg 3.

Margarine in bekannt feiner **Qualität** von **Jürgens & Prinzen Goch** stets frisch in allen 20 Verkaufsstellen der **Firma Adolf Harth**

Hartbrennholz 50 Wagon Buche, Eiche u. ger. % Birke, 6 bis 30 cm Durchm., 1.25 m lang, geschnitten, verladebereit, **Wt. 2385.—** die 10 ts frei Wagon Verladung **Sauerland.** Radermacher & Schaefer, Adln, Holzhandlung. **Peterstr. 55. F 138**

Repariere Spangen Metzelsberg 6.

la Schmierseife Pfd. 3.90 Drogerie Dade, Zanusstr. 6.

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Schlafzimmer m. 1a Einl. do. nugh.-pol. do. mod. einbettig, mod. Büfett, Salon u. Glaslchr. Kleider, Wäsche u. Spiegelchr., Kom. mit u. a. Karm., Dwan, mod. rot. Sofa, pol. Tisch, Stühle, Vertiko, Eichen-Klurgard., Waren-Glaslchrant, alter Dielenschl., Bücherchr., Trumeau u. and. Spiegel usw., alles sehr gut erh. aufgearb. u. zu auk. Pr. zu verl. **Möbel-Schreinerei K. Graubner,** Adlerstraße 3. **Tel. 3348.**

Leeres oder möbliertes Zimmer von Herr Hof. gef. Off. u. Nr. 3137 an die Ann.-Exped. Seiner. Eich. Wiesbaden.

Suche bei **Höchsttariflohn** Tailen- u. Zubereitungen nur gute Arbeit sofort für dauernd. **Johanna Weiß,** Adolfsstr. 12, 1.

Tüchtiges Mädchen welches kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, zu sofortigem Eintritt gegen hohen Lohn gesucht. Angebote 9-11 vormittags u. 1-3 Uhr nachmittags, **Emier Straße 62, 1.**

Hausverwaltung von Familie gesucht. Frau übernimmt Bedien. mit bei Herrschaft oder eins. Dame. Offerten unter **K. 542** an Tagbl.-Verlag. **1 Gebund Schlüssel** verl. **H. Deller,** Bleichstr. 47. **Verloren Goldbroche** mit Verlenrand. Gute Belohn. **Wöhringstraße 1.**

Gold. Kettenarmband Samstag zwischen 4 u. 6 verloren. Wiederbr. hohe Belohnung. da Andenken meines geliebten Gatten von **Wilow, Kaiser-Friedrich-Ring 88.** **Schwarze Straußfederboa** verl. **Küda a. R. Rogelsberger,** Oranienstraße 37. **Verloren** eine Radkappe für Halbverded. **Aussch. London.** Abzugeben gegen Belohn. **Bleichstraße 18, D. 2 r.** **Sachen mit Feldflasche** u. **Egelschirr** auf dem **Markt** abgeben. Gegen Belohnung abzugeben bei **Berthold, Adlerstraße 67.** **Junges Fox-Terrier,** schokoladenbraun gelb-weiß. Sonntag abend entlaufen. Wiederbringer Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. **Röderstraße 42, 1. Stod r.**

Schäferhund mit Wolfshund gekreuzt, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. **Schmidt, Frankenstr. 26.**

Gesucht 3 hübsche möblierte Zimmer mit Bad u. Telefon für Familie aus 3 Personen. Erwünscht Nähe Kochbrunnen oder Hauptpost. Preis nicht wesentlich. Angebote unter **F. 538** an den Tagbl.-Verlag.

Die Geburt eines gesunden **Jungen** zeigen hocherfreut an **Fr. Klinkel u. Frau, geb. Mattara,** z. Zt. Rotes Kreuz. **Wiesbaden, den 1. Oktober 1920.**

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem herben Verluste, für die schönen Kranz- und Blumenpenden, dem Herrn Kaplan Berg für seinen öfteren Besuch und Trostwort, sowie dem Männergesangsverein Union für den ehrenvollen Gedächtnis sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank. **Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Philipp Thurn** nebst **Aindern,** Schachtstraße 25.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Jean Meinecke. In tiefem Schmerz: **Frau Marie Meinecke und Kinder.** **WIESBADEN, den 4. Oktober 1920.** Schwalbacher Straße 50.

Die Einäscherung findet in der Stille statt. Von Kondolenzbesuchen und Blumenpenden bittet man abzusehen.

Neueröffnung! Weinstuben „Falstaff“ → Mainz, ←
 Boppstraße 33
Feine Weine u. Küche. :-: Gemütliche Räume. :-: Solide Preise.



KURHAUS WIESBADEN

Zyklus-Konzerte 1920/21.
 Die Kurverwaltung bittet höflichst, die be-
 tellten und noch nicht abgeholt
**Abonnements für die dieswinterlichen
 Zyklus-Konzerte**
 bis spätestens Freitag, den 3. d. Mts.,
 auf der Hauptkasse im Kurhause abholen
 zu wollen. F289
Städtische Kurverwaltung.

Schleswig-Holstein.
 Mittwoch, den 6. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im
 Hotel Einhorn, Marktstraße 32:
Gesellige Zusammenkunft
 Oberlehrer Fräntner, Schleswig.
 Wege zur heimatischen Kultur.
 Alle Bandsleute aus Schleswig-Holstein, Hamburg und
 Lübeck sind herzlich eingeladen.

Monopol-Theater
 Wilhelmstr. 8. -:-: Telephon 598.
Sozialer Aufklärungsfilm!
 Heute letzter Tag!
Die 7. Großmacht.
 Soziales Machtfilmwerk in 7 Akten.
 Der moderne, hochinteressante Inhalt zeigt
 den Kampf einer kriegshetzerischen mit einer
 friedensliebenden Zeitung u. Mächenschaften
 derselben. Ein Film, den jeder sich an-
 sehen muß! — Heute letzter Tag!

Walhalla
 Der erste Mayfilm der neuen Serie:
**Der Henker
 von Sankt Marien.**
 Ein mittelalterliches Spiel in 6 Akten.
 Ober-Regie-Leitung: Joe MAY. (Ufa-Film.)
Das Valutamädel.
 Lustspiel in 4 Akten mit
Ossi Oswald, Viktor Janson.

**Ein Waggon
 prima Tafeläpfel**
 eingetroffen, billigst (beste Lagerware).
Rnapp, Göbenstraße 20.

**Mittwoch auf dem Markte
 alle Sorten**
pr. holl. Fische
 zu den billigsten Tagespreisen.

Achtung!
 Habe mein
Fuhrgeschäft
 von **Manergasse 16** nach
Wagemannstraße 29,
3. St., Telephon 1016,
 verlegt. Halte mich meiner verehrten Kundschaft
 auch weiter bestens empfohlen.
Emil Schermuly.
 Elegante Neuheiten in

Damen-Hüten
 Impressen u. Umarbeiten von Filz,
 Velour, Samt. — Stets das Neueste in aparten
 Formen. — Garantiert kürzeste Lieferzeit.
JENNY MATTER,
 Telephon 895 WIESBADEN Bleichstr. 9.

KASINO, Freitag, den 8. Oktober, abends 8 1/2 Uhr,
 liest der Dichter
BRUNO FRANK
 (Verfasser von »Schwestern« und »Der Fremde« — Aufführung im
 Staatstheater)
 aus unveröffentlichten Werken.
WALTER STEINBECK
 (Staatstheater) Novellen und Gedichte.
 Karten: Mk. 8, 6, 4, 2 bei Born & Schottenfels, Theaterbüro Engel,
 Stöppler, Rheinstraße, Buchh. Stadt, Bahnhofstraße.

Beamten- und Bürger-Konsumverein
Rhein — Main. S. G. m. b. H.
 Sitz Wiesbaden. Telephon 6253 u. 6233.

Unseren Mitgliedern zur Aufklärung!
 Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Lieferung von
 Kartoffeln zum Vertragspreise im Laufe der kommenden Woche
bestimmt beginnt.
 Die Kartoffeln werden zum Einkaufspreis plus Unkosten
 geliefert. Es steht den Mitgliedern frei, sich die Kartoffeln selbst
 am Bahnhof abzuholen, um den Fuhrlohn etc. zu sparen.
 Unser Bestreben war und ist, unseren Mitgliedern gute, ein-
 wandfreie Lagerware zu liefern.
 Die Verladung wird durch Angestellte eigens überwacht, so-
 daß hierdurch für gute Qualität Garantie gegeben ist. F317
**Bestellungen werden noch entgegengenommen und
 sicher ausgeführt.**
Der Vorstand.

Bei meinem kürzlichen Besuche
 der bedeutendsten Spezial-
 fabriken f. Herren- u. Knaben-
 Kleidung war ich in der Lage,
**wirkliche Qualitätswaren
 zu äußerst billigen Preisen**
 einzukaufen. — Der allgemeinen Lage
 Rechnung tragend, will ich diese Waren
 ebenso vorteilhaft meiner werten Kund-
 schaft zuführen, und bitte daher er-
 gebenst, mein Lager zu besichtigen, um
 sich von den guten Qualitäten u. deren
 Preiswürdigkeit zu überzeugen.
 Auch Knaben- u. Jünglings-Garderobe
 in dauerhaftesten Qualitäten biete ich
 zu besonders billigen Preisen an.
ERNST NEUSER
 WIESBADEN
 Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstrasse.
 Herren- und Knaben-Kleidung. K118

Virginia - Rippentabak
 gewalzt,
 für kurze u. lange Pfeife,
 100 Gramm Mk. 3.50.
Tabak-Spezialgeschäft Vogl
 Hellmunderstraße 34.

Das - Rum.
 sowie andere alkoholhalt.
 Kopfwehmittel, hochfein par-
 fumierte. Preis von 7.50
 bis 10 Mk., sowie echte
 R. V. Gummi-Berren- u.
 Damen-Frisierkämmen ein-
 getroffen. Parf. Hof-
 Damen-Parfumeur-Gesellschaft
 Gaisbach, Pärenstraße 4.
**Die echte gute
 Teer- und Wesselfeife**
 ist zu haben bei 1144
 Dro. N. Wachenheimer,
 Bismarckring 1.
 Dro. Krah,
 Bellrichstraße 27.

**Färben
 der
 Haare**
 mit nur bekannt guter
 Haarfarbe und von
 nur **ersthilffigen
 Kräften.**
Detle, Michelsberg 6.

**Machenheimers
 „Grün“** 1117
 gegen Ungeziefer!
 Paket Mk. 3.— nur in der
 Dro. Machenheimer, Ecke
 Bismarckring u. Dokk. Str.

**Das flüchtige
 mit Borax**
 bewirkt verblüffend
Jobigniff
 5-1000 Bork. geruchlos,
 in Apotheken u. Drogerien. P 174

Devermin
 gebraucht man mit bestem
 Erfolg gegen **Spul- und
 Maden - Würmer.**
 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 1128

Nachlaß - Versteigerung
 von Delgemälden,
 Aquarellen, Stichen, Möbeln etc.
 im Auftrage des Testamentvollstreckers des
 früheren Kunsthändlers J. Chr. Glücklich
 zu Wiesbaden

morgen **Mittwoch, 6. Okt. cr.,**
 vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in meinem Ver-
 steigerungssaal
23 Schwalbacher Str. 23.
 Zum Ausgebot kommen:
Ca. 220 Gemälde alter und
 mod. Meister, Aquarelle, Stiche,
 Zeichnungen, Miniaturen usw.,
 große ital. Fayence-Vase m. Sockel,
 Höhe der Vase 1,50 m, Höhe des Sockels 1 m,
 div. antike und andere Möbelstücke,
 Spiegel, Uhren, Metall-Gruppen und Statuen,
 Bücher und dgl. mehr.
Wilhelm Helfrich,
 Auktionator und beeidigter Taxator,
 Telephon 2941. Schwalbacher Straße 23.

Mobiliar-Versteigerung
 Morgen **Mittwoch, den 6. Oktober cr.**
 vormittags 10 Uhr,
 versteigere ich in meinem Versteigerungssaal
43 Friedrichstr. 43
 im Auftrage des Herrn Rev. J. E. Freese, zurzeit
 hier, nachverzeichnete guterhaltene Mobilien, als:
 Herren-Schreibtisch, Diplomaten-Schreibtisch, 3 Kom-
 moden, 5 Schränke, Eichen-Furtagarderobe, Schreib-
 tischstiel, Korbgarnitur, Sessel, Stühle, Tische,
 Nachstuhl, Ständer, Serviertisch, Wanduhr,
 Kindepult, Küchen-Einrichtung, Badgarnituren,
 Federbetten, Küchengerät, Einlochapparat mit
 Wägen, Hobelwanne, Fischgrat, Vorratsschrank,
 sowie Haushaltungszubehör aller Art
 freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
 Besichtigung vor Beginn.
Georg Glücklich
 Taxator und beeidigter Auktionator
 Telephon 3832. Friedrichstraße 43.

Morgen Mittwoch
 den 6. Oktober cr.,
 nachmittags 2 Uhr:
 Fortsetzung der Mobiliar-Versteigerung
 in meinem Versteigerungssaal
22 Bellrichstraße 22.
Georg Jäger
 Auktionator und Taxator
 Bellrichstraße 22.
 Geogr. 1897. Telephon 2448.



Ein Transport Arbeitspferde
 (schwerer u. leichter Schlages) ist eingetroffen.
Jos. Blumenthal, Pferdehandlung,
 Schwalbacher Straße 38. Telephon 2578.

Ratten u. Mäuse
 können nur schnell u. sicher mit Kammerjäger Schmitt's
 Moment-Kugeln beseitigt werden. Derselben stellen
 alles andere in den Schatten. Paket 3 Mk. Bleichstr. 31, 2.
 Die erfolgreichsten Mittel gegen Banzen, Ratten,
 Mäuse und alle an Menschen und Tieren.

**Ich lasse meine
 RASIER-
 KLINGEN
 schleifen**
 in der
**ersten
 SPEZIALSCHLEIFEREI
 für
 RASIERKLINGEN**
 Wellrichstraße 13
 (Telefon 1016)
 Lieferung sofort!
 spätestens innerhalb 24 Stunden.
 50000 Artikel für Selbstversorger.
 Nach auswärtig postwendend.

Vor Eintritt der nassen u. kalten Jahreszeit
 führen Dachreparaturen, Erneuerungen
 in Zinkblechen, **alle Blecharbeiten für Betriebe**
 sowie **billigst aus** 1162
Heinrich Brodt Söhne, Oranienstr. 24. Tel. 6576

Spulwürmer.
 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 1128